

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 15

Proben aus der 15. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt					
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt					
Erzgebirgskreis	5				
Mittelsachsen	2				
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen	2				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	3				
Leipzig	4				
Nordsachsen					
gesamt	17				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 15. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	128	3	35	40	5
Dresden, Stadt	3		2	2	
Leipzig, Stadt	91	9	34	43	
Erzgebirgskreis	353	15	85	103	4
Mittelsachsen	135	10	30	41	1
Vogtlandkreis	9		3	3	
Zwickau	17		6	6	
Bautzen	171	10	59	73	4
Görlitz	18		1	2	
Meißen	59	2	26	28	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	141	8	44	53	6
Leipzig	195	8	36	46	2
Nordsachsen	8				
gesamt	1.328	65	361	440	26

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

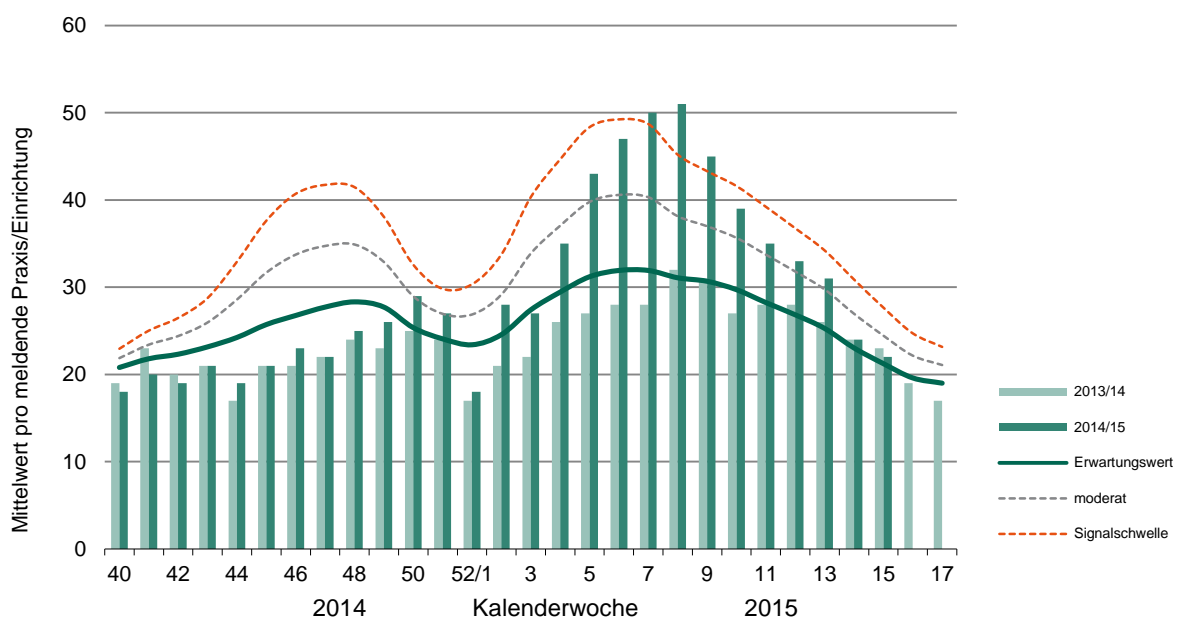
KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
15	17				
14	27		1	3	2
13	64	1	6	7	4
12	59	3	4	7	5
11	103	8	27	35	7
10	117	5	29	38	3
09	136	7	43	55	1
08	116	8	28	38	
07	131	8	59	67	2
06	156	12	58	70	1
05	145	6	52	59	1
04	93	3	26	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	3	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	1.328	65	361	440	26

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

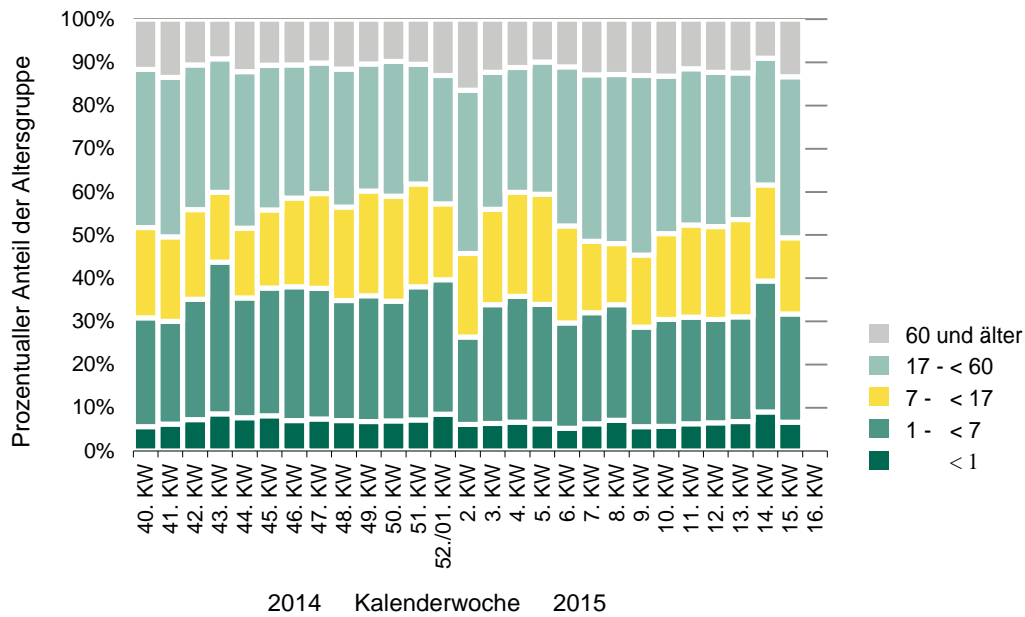
a) nach Kreisen

Kreis	Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis (Mittelwert)		
	2015		2014
	15. KW	14. KW	15. KW
LK Bautzen	15	16	18
LK Erzgebirgskreis	23	27	34
LK Görlitz	15	17	14
LK Leipzig	20	23	31
LK Meißen	25	30	23
LK Mittelsachsen	21	17	12
LK Nordsachsen	24	35	29
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	26	17	11
LK Vogtlandkreis	16	19	22
LK Zwickau	40	34	33
SK Chemnitz	25	24	23
SK Dresden	25	43	52
SK Leipzig	46	72	76

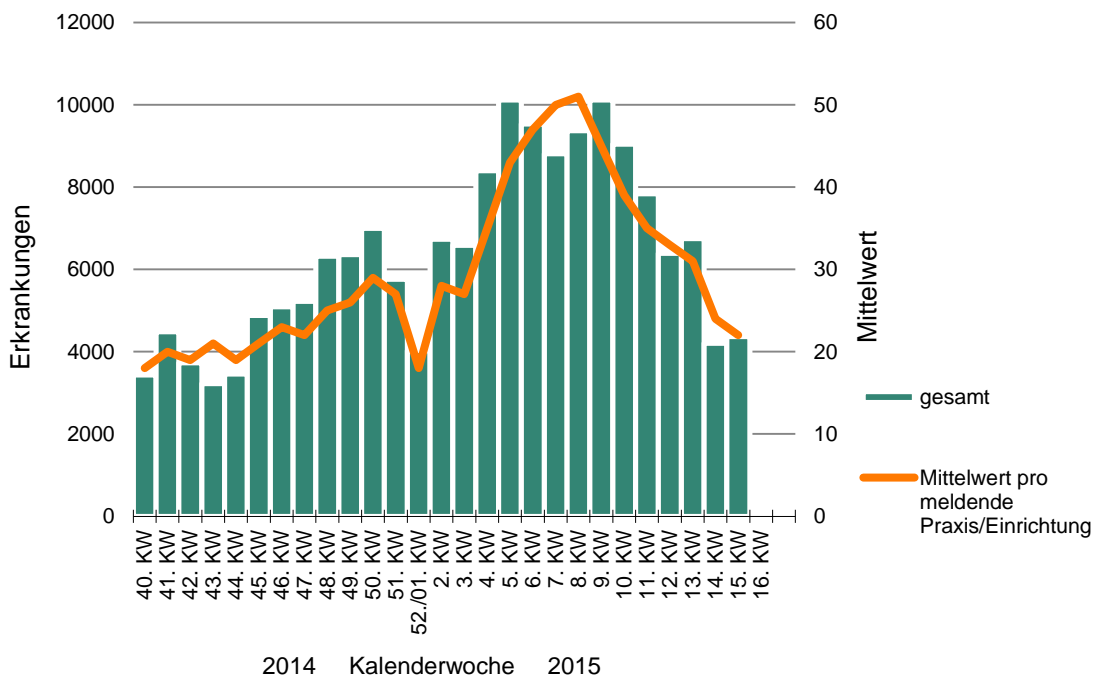


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 15. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 15. Kalenderwoche 2015 (06.04.2015-12.04.2015)

Einschätzung:

Die Grippeaktivität ist in Sachsen wie auch bundesweit im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben und befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Influenzanachweise und Meldezahlen nehmen weiter ab.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 15. KW 2015 insgesamt 1.328 (davon 17 in der 15. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

Anhand von in der 15. KW eingegangenen Proben wurden **keine Influenzavirus-Infektionen nachgewiesen**.

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 440 Influenza A- (davon 361 x als A(H3N2) und 65 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 26 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 12.336 Influenzaerkrankungen (darunter **10 Todesfälle**) übermittelt (9.193 x Influenza A, 2.855 x Influenza B, 288 nicht typisierte Influenza). **237 der Influenzaerkrankungen wurden in der 15. KW gemeldet.**

Todesfälle: Eine Nachmeldung zur 12. KW (**10. Todesfall der Saison**) erfolgte aus dem Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge. Im Zusammenhang mit einem Influenza A-Ausbruch in einem Seniorenheim verstarb eine 95-jährige Bewohnerin. Die Patientin war nicht gegen Influenza geimpft.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 15. KW hat sich die ARE-Aktivität bundesweit im Vergleich zur Vorwoche nicht verändert und ein für die Jahreszeit übliches Niveau erreicht.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren deutschlandweit mit 63 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (16 %) und Influenza B (21 %).

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz

Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Grippeaktivität geht europaweit zurück.

7 (von 41 meldenden) Ländern verzeichneten noch mittlere, die übrigen Länder niedrige Aktivität.

29 Länder registrierten einen sinkenden Trend.

Während zu Beginn der Saison Influenza A- Viren deutlich dominierten, wurden seit der 11. KW mehr Influenza B- als Influenza A-Viren detektiert.

Die Verteilung der seit Saisonbeginn in europäischen Sentinelsystemen nachgewiesenen Influenzaviren ergibt 53 % Influenza A(H3N2), 15 % Influenza A(H1H1)pdm09 und 32 % Influenza B.

Die WHO hat die Empfehlung für die **Zusammensetzung des Influenza-Impfstoffs für die Saison 2015/16** auf der Nordhalbkugel veröffentlicht.

Während die Komponente für Influenza A(H1N1)pdm09: A/California/7/2009 beibehalten wird, werden als Influenza A(H3N2)-Komponente der Impfstamm Switzerland/9715293/2013 (H3N2) sowie als Influenza B-Komponente der Impfstamm B/Phuket/3073/2013 aus der Yamagata-Linie empfohlen. Für polyvalenten Impfstoff empfiehlt die WHO die zusätzliche B-Virus-Komponente Brisbane/60/2008 aus der Victoria-Linie.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx